



ENTDECKE DEIN DESIGN

Willkommens-
SCHRITT 2

st. moxthäus
Gott und Menschen lieben

Willkommens- SCHRITTE



»Ich aber bin
gekommen, um ihnen
Leben zu bringen –
Leben in ganzer
Fülle.«

Johannes 10,10

st. matthäus
Gott und Menschen lieben

Wir glauben, dass jeder einzigartig gemacht und begabt ist und dass Jesus gekommen ist, um uns ein Leben in Fülle zu schenken. Die „Willkommensschritte“ möchten dir helfen, dein Profil und deine Begabungen zu entdecken, dein Potenzial zu entwickeln und in einem Team einzusetzen, um dieses Leben in Fülle und mit Bestimmung zu leben.

Schritt 1 – LERNE ST. MATTHÄUS KENNEN

Heft 1

Lerne die Vision und die Strukturen der St. Matthäusgemeinde kennen und erfahre mehr über die Möglichkeit der Zugehörigkeit. Der erste Schritt der *Willkommensschritte* findet an jedem ersten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst statt.

Schritt 2 – ENTDECKE DEIN DESIGN

Heft 2

Finde heraus, mit welchen einzigartigen Persönlichkeitsmerkmalen und Begabungen Gott Dich beschenkt hat. Der zweite Schritt der *Willkommensschritte* findet an jedem zweiten Sonntag nach im Monat nach dem Gottesdienst statt.

Schritt 3 – ENTWICKLE DEIN POTENTIAL

Heft 3

Erfahre mehr darüber, wie Du dein Potenzial und deine Führungsqualitäten entwickeln kannst. Der dritte Schritt der *Willkommensschritte* findet an jedem dritten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst statt.

Schritt 4 – WERDE TEIL DES TEAMS

Heft 4

Finde heraus, welche Möglichkeiten es in der St. Matthäusgemeinde gibt, deine Talente und Begabungen einzusetzen, um anderen zu dienen. Der vierte Schritt der *Willkommensschritte* findet an jedem vierten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst statt.

Die vier Studienhefte **WillkommensSCHRITTE** basieren auf dem Konzept *NEXT STEPS* der *Church of the Highlands* in Atlanta/USA und wurden 2020 für Schulungszwecke von der St. Matthäus Gemeinde in Augsburg-Hochzoll angepasst und verlegt.

Beziehen kann man die **WillkommensSCHRITTE** durch die Teilnahme der dazugehörigen Vorträge, im Pfarramt oder als PDF-Download über matthaeus-augsburg.de.

Die Bibel-Zitate sind Großteils der Neuen Genfer Übersetzung (NGÜ) entnommen. Alternative Übersetzungen sind hinter den jeweiligen Bibelstellen extra vermerkt

Inhalt

<i>Willkommens</i> SCHRITTE	3
Gottes Plan	4
Entdecke dein Design	5
Entwickle deine Persönlichkeit	14
Entdecke deine Gaben	16
Gabentest	17
Diene mit Hilfe des Heiligen Geistes	20
Eine Auswahl an Geistesgaben	21
Unsere Matthäus-Dream-Teams	25
Deine nächsten Schritte	26
Antwortschlüssel	27

Gottes Plan

Gott hat einen spezifischen Plan für dein Leben und hat Dich einzigartig gemacht.

Wir wollen dir dabei helfen, deine Persönlichkeit und Begabungen zu entdecken und diese auszuleben.

»Denn wir sind seine Schöpfung erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.«

Epheser 2,10 (Schlachter)

Mein Name:

Entdecke dein Design

Indem Du deine Persönlichkeit und einzigartige Begabung kennenlernst und diese zu entwickeln und einzusetzen beginnst, entdeckst Du den Plan Gottes für dein Leben.

Gott hat dich geschaffen – _____

*»Ich danke dir dafür, dass ich erstaunlich und wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, und meine Seele erkennt das wohl!«
Psalm 139,14 (Schlachter)*

Er hat dich beschenkt – _____

»Jedem Einzelnen von uns hat Christus einen Anteil an den Gaben gegeben, die Er in seiner Gnade schenkt; jedem hat Er seine Gnade in einem bestimmten Maß zugeteilt.« Epheser 4,7

Er hat dich berufen – _____

»Denn wir sind seine Schöpfung, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.« Epheser 2,10

»Deshalb, liebe Geschwister, setzt erst recht alles daran, eure Berufung und Erwählung „durch ein entsprechendes Leben“ zu bestätigen.« 2. Petrus 1,10

Wir dienen Gott, indem wir Menschen dienen.

1. _____ deine Gaben.

2. _____ deine Gaben.

3. _____ deine Gaben.

--	--

1. Gesamtpunkte:

Nie Selten Manchmal Oft Immer

Ich bin durchsetzungsfähig, fordernd und entschlossen.	1	2	3	4	5
Mir gefällt es, verschiedene Aufgaben gleichzeitig zu erledigen.	1	2	3	4	5
In einer herausfordernden Umgebung blühe ich auf.	1	2	3	4	5
Ich stelle Aufgaben über andere oder mich selbst.	1	2	3	4	5
Die Bewältigung einer Aufgabe und Leitungsaufgaben motivieren mich.	1	2	3	4	5

2. Gesamtpunkte:

Nie Selten Manchmal Oft Immer

Ich mag es, andere Leute zu beeinflussen und sie zu inspirieren.	1	2	3	4	5
Anderen gegenüber bin ich optimistisch.	1	2	3	4	5
Normalerweise bin ich der lebendige Mittelpunkt einer Party.	1	2	3	4	5
Ich denke darüber nach, wie ich Leute motivieren kann.	1	2	3	4	5
Mich motivieren Bestätigung und Akzeptanz.	1	2	3	4	5

3. Gesamtpunkte:

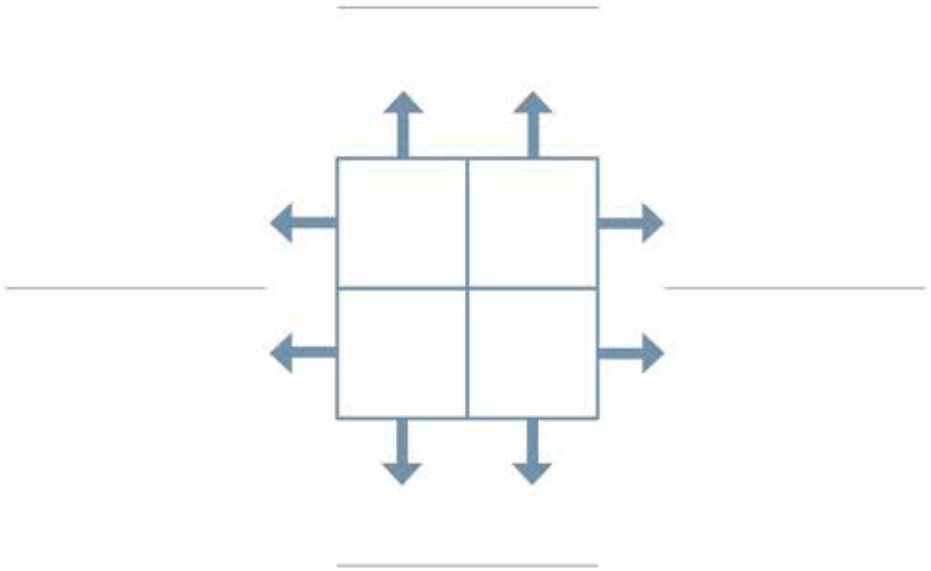
Nie Selten Manchmal Oft Immer

In einem stimmigen, beständigen Umfeld blühe ich auf.	1	2	3	4	5
Fachbezogenes mag ich lieber als Allgemeines.	1	2	3	4	5
Ich mag (lieber) kleine Menschengruppen.	1	2	3	4	5
Ich ziehe es vor, Mitglied eines Teams zu sein.	1	2	3	4	5
Stabilität (Beständigkeit) und Unterstützung motivieren mich.	1	2	3	4	5

4. Gesamtpunkte:

Nie Selten Manchmal Oft Immer

Für gewöhnlich gehe ich keine großen Risiken ein.	1	2	3	4	5
Ich liebe Aufgaben, Ordnung und Einzelheiten.	1	2	3	4	5
Meistens habe ich recht.	1	2	3	4	5
Ich folge klar festgelegten Regeln.	1	2	3	4	5
Ein hoher Qualitätsanspruch und Korrektheit motivieren mich.	1	2	3	4	5



D _____

I _____

S _____

G _____

*»Ich danke dir dafür, dass ich so wunderbar erschaffen bin, es erfüllt mich mit Ehrfurcht. Ja, das habe ich erkannt: Deine Werke sind wunderbar!«
Psalm 139,14*

D

D-Typen sind direkt und entscheidungsfreudig; sie gehen Risiken ein und lösen Probleme. Sie sind stärker an der Erledigung von Aufgaben interessiert, als daran, die Anerkennung anderer zu gewinnen. Auch wenn ihr innerer Antrieb sie häufig unsensibel für die Menschen in ihrer Umgebung macht, so scheuen sich D-Typen doch nicht, den Status quo infrage zu stellen, und sie blühen auf, wenn sie etwas Neues entwickeln können. Für Höchstleistungen benötigen sie Disziplin, und sie reagieren auf eine direkte Konfrontation. Die meiste Angst haben sie davor, ausgenutzt zu werden, und ungeachtet ihrer möglichen Schwächen (zu denen eine Abneigung gegen Routine gehört, eine Tendenz, ihre Befugnisse zu überschreiten, ein streitbares Wesen sowie die Gewohnheit, sich ein zu großes Pensum aufzubürden) messen sie der Zeit einen großen Stellenwert bei und nutzen ihr innovatives Denken, um schwierige Aufgaben und Herausforderungen zu bewältigen.

D/I

D/I-Typen sind wissbegierig und ziehen gerne Schlussfolgerungen; sie betonen das, was am Ende »unter dem Strich steht« und arbeiten hart, um ihre Ziele zu erreichen. Sie sind eher zielstrebig als inspirierend, und doch führen die hohen Erwartungen, die sie an sich selbst und andere in ihrem Umfeld stellen, in der Regel dazu, dass sie einen ziemlichen Eindruck hinterlassen und andere dazu motivieren, ihnen zu folgen. Sie sind vielseitig interessiert und werden mitunter dadurch abgelenkt, dass sie sich zu viele Projekte aufhalten. Häufig ist es nötig, dass sie sich konzentrieren, Prioritäten festlegen und einfach mal ein bisschen langsamer treten. Da D/I-Typen aufblühen, wenn sie aktiv sind und etwas vorangeht, möchten sie Aufgaben mithilfe einer großen Zahl von Menschen bewältigen.
Biblische Beispiele: Josua (Josua 1), Noah (1. Mose 69), Sara (1. Mose 16 / 1. Petrus 3,6)

D/S

D/S-Typen sind Menschen, die etwas erreichen und leisten und Durchhaltevermögen besitzen. Sie sind eher aktiv als passiv, doch ihnen ist eine Art ruhiger Feinfühligkeit und Stetigkeit zu Eigen, was sie zu guten Leitern macht. Sie scheinen auf Menschen zentriert zu sein, können aber mit Blick auf Aufgaben und Projektplanung leicht dominant und bestimmend auftreten. Sie sind bestrebt, Ziele mit leidenschaftlicher Entschlossenheit zu erreichen, die auf einem starken inneren Antrieb beruht, doch sie könnten von betrachtendem und konservativem Denken profitieren, sowie von einer stärkeren Konzentration auf Beziehungen.

Biblische Beispiele: Daniel (Daniel 1–6), Hiob (Hiob 1,5 / Jakobus 5,11), Marta (Lukas 10,38–42)

D/G

D/G-Typen fordern heraus und können entweder als zielstrebige Schüler oder als provokative Kritiker auftreten. Ihnen ist es wichtig, das Sagen zu haben, dabei interessiert es sie aber wenig, was andere denken, solange diese ihre Arbeit erledigen. Sie agieren mit großem Weitblick und untersuchen alle Möglichkeiten, um die beste Lösung zu finden. Am liebsten arbeiten sie alleine. Auch wenn sie Angst vor dem Scheitern sowie vor mangelndem Einfluss haben, werden sie durch Herausforderungen motiviert und können sich oft als hervorragende Sachverwalter erweisen. Sie können davon profitieren, wenn sie lernen, sich zu entspannen und Menschen mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

Biblische Beispiele: Maleachi (Maleachi), Nathan (2. Samuel 12,1–13), Nahum (Nahum 1–3)

I

I-Typen sind inspirierend und beeindruckend, enthusiastisch, optimistisch, impulsiv und emotional; in der Regel lösen sie Probleme auf kreative Weise und können andere hervorragend motivieren. Häufig haben sie viele Freunde, doch es kann passieren, dass sie stärker um Anerkennung und Beliebtheit bemüht sind, als um Ergebnisse. Die größte Angst haben I-Typen davor, abgelehnt zu werden, doch sie blühen auf, wenn es gilt, andere zu motivieren. Ihr positiver Sinn für Humor hilft ihnen, im Konfliktfall zu vermitteln. Auch wenn sie Details bisweilen keine Aufmerksamkeit schenken und schlecht zuhören, so können sie doch hervorragende Friedensstifter und effektive Teammitglieder sein, wenn sie ihre Gefühle kontrollieren und ihren Drang eindämmen, andere unterhalten und im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen zu müssen. Sie schätzen eine intensive menschliche Note und Beziehungen.

I/D

I/D-Typen sind Überzeugungskünstler, die sich kontaktfreudig und dynamisch zeigen. Sie mögen große Gruppen und nutzen ihren Einfluss, um Respekt zu gewinnen und andere davon zu überzeugen, ihrer Führung zu folgen. Bisweilen wirken sie zappelig und nervös. Doch dies liegt an ihrem Bedürfnis, Herausforderungen anzunehmen, die Abwechslung, Freiraum und Bewegungsfreiheit mit sich bringen. I/D-Typen könnten davon profitieren, würden sie lernen, zunächst einmal hinzusehen, bevor sie losstürmen, und häufiger lerneifrig und still zu sein. Sie sind inspirierende Leiter und wissen, wie sie Ergebnisse von und durch Menschen erreichen.

Biblische Beispiele: Johannes der Täufer (Lukas 3), Petrus (Matthäus 16 und 26, Apostelgeschichte 3), Rebekka (1. Mose 24)

I/S

I/S-Typen sind einflussreiche Ratgeber. Sie lieben Menschen und es ist kein Wunder, dass Menschen sie lieben. Sie leben, um zu dienen und es anderen recht zu machen. Sie sind gute Zuhörer. Es ist ihnen wichtig, gut bei anderen dazustehen. Außerdem sind sie gut darin, andere zu ermutigen. Es mangelt ihnen an Disziplin und Struktur. Ihnen sind die Menschen, die an einer Aufgabe arbeiten wichtiger, als die erfolgreiche Lösung der Aufgabe. Ob auf der Bühne oder dahinter, sie können gleichermaßen effektiv sein. Ihre besonderen Stärken liegen in ihren positiven Einfluss auf andere und ihre Hilfsbereitschaft.

*Biblische Beispiele: Barnabas (Apostelgeschichte 4; 9; 11–15),
Elisa (1. Könige 19/2. Könige 2–3), Nikodemus (Johannes 3; 7; 19)*

I/G

I/G-Typen erfüllen die Bedürfnisse anderer. Sie rechnen mit Schwierigkeit und bereiten sich dementsprechend darauf vor. Sie sind einfallsreich, bringen Dinge voran und sind gut im Improvisieren. Sie liefern plausible Gründe für eine Richtungsänderung. Sie bewerten Ergebnisse und Menschen eher kritisch. Außerdem sind sie offen für neue und bestehende Ideen. Am ehesten kann man einen I/G-Typen als Strategen bezeichnen.

*Biblische Beispiele: Miriam (2. Mose 15–21), Esra (Esra 7–8),
Sunamitische Frau (2. Könige 4,8–37)*

S

S-Typen erweisen sich als stetig und eher zurückhaltend. Da sie gefestigt und berechenbar sind, mögen sie keine Veränderungen und blühen in Umständen auf, die Sicherheit verheißen und in denen keine Bedrohungen warten. In der Regel sind sie freundlich und verständnisvoll, gute Zuhörer sowie loyale Mitarbeiter, die glücklich damit sind, wenn sie durchweg dieselbe Arbeit verrichten. Angesichts ihrer unglaublichen Fähigkeit zu vergeben, können S-Typen mit ihrer Zuverlässigkeit und Verlässlichkeit die besten Freunde sein. Ihre größte Angst liegt jedoch im Verlust ihrer Sicherheit, und zu ihren möglichen Schwächen gehört natürlich nicht nur der Widerstand gegenüber Veränderungen, sondern auch die Schwierigkeit, sich an diese anzupassen. Bisweilen reagieren sie auch zu empfindlich auf Kritik und sind nicht in der Lage, Prioritäten festzulegen. Damit sie nicht ausgenutzt werden, müssen S-Typen stärker werden und lernen, »Nein« zu sagen. Überdies scheuen sie das Rampenlicht, doch wenn sie eine Gelegenheit erhalten, anderen aufrichtig zu helfen, wachsen sie bereitwillig über sich hinaus. Die stärkste Wertschätzung empfinden sie, wenn sie jemandem ernsthaft helfen konnten.

S/D

S/D-Typen sind ruhige Leiter, auf die Verlass ist, wenn etwas erledigt werden muss. Besser kommen sie in kleinen Gruppen zurecht, und sie sprechen nicht gerne vor größeren Menschenmengen. Auch wenn sie gleichzeitig weich- und hartherzig sein können, genießen sie enge Beziehungen zu Menschen und achten genau darauf, diese nicht zu dominieren. Durch Herausforderungen werden sie motiviert, insbesondere durch solche, die es ihnen gestatten, systematisch vorzugehen. Da Personen dieses Typs in der Regel zielstrebig sind und auch längere Zeit und einigen Mühen zum Trotze durchhalten können, profitieren sie von Ermutigung und positiven Beziehungen.

Biblische Beispiele: Marta (Lukas 10,38–42), Hiob (Hiob 1,5 / Jakobus 5,11)

S/I

S/I-Typen sind inspirierende Ratgeber, die Wärme und Feinfühligkeit ausstrahlen. Sie sind tolerant und versöhnlich, und so haben sie viele Freunde, da sie andere annehmen und gut vertreten. Ihr soziales Wesen sowie ihr Wunsch, sympathisch und flexibel zu sein, erzeugt bei ihnen die Neigung, übermäßig tolerant aufzutreten und Konfrontationen aus dem Weg zu gehen. S/I-Typen profitieren davon, wenn sie sich stärker auf Aufgaben konzentrieren und auf Details achten. Mit ihrem freundlichen und rücksichtsvollen Wesen beziehen sie andere mit ein und inspirieren diese, ihnen zu folgen. Mit Zuspruch erreicht man bei diesem Persönlichkeitstyp viel, und mit der richtigen Motivation können S/I-Typen zu hervorragenden Teamplayern werden.

Biblische Beispiele: Maria Magdalena (Lukas 7,36–47),

Barnabas (Apostelgeschichte 4; 9; 11–15), Elisa (1. Könige 19/ 2. Könige 2–13)

S/G

S/G-Typen sind diplomatisch, stetig und detailorientiert. Durch ihre gefestigte und nachdenkliche Art wägen sie gerne die vorhandenen Beweise ab und stellen die Tatsachen fest, um zu einer logischen Schlussfolgerung zu gelangen. Sie überlegen gründlich, und so nehmen sie sich lieber Zeit, insbesondere wenn Entscheidungen andere betreffen. Als mögliche Schwäche ist zu nennen, dass sie höchst sensibel sind und nicht mit Kritik umgehen können; ferner müssen sie sich auch bewusst sein, wie sie andere behandeln. Am besten agieren sie in klar umrissenen Projekten, die die Sache wert sind. S/G-Typen können Friedensstifter sein; dadurch geben sie loyale Teammitglieder und Freunde ab.

Biblische Beispiele: Mose (2. Mose 3; 4; 20; 32), Johannes (Johannes 19, 26–27),

Eliäser (1. Mose 24)

G

G-Typen sind entgegenkommend und analytisch. Angetrieben werden sie durch umsichtiges und logisches Denken; am wichtigsten ist für sie Fehlerfreiheit. Sie wahren hohe Standards und schätzen ein systematisches Vorgehen bei der Lösung von Problemen. Zwar blühen sie auf, wenn sie die Gelegenheit erhalten, nach Lösungen zu suchen, doch sie neigen dazu, die Gefühle anderer zu ignorieren, und sind häufig zu kritisch – bisweilen übellaunig. Ihnen fällt es schwer, Gefühle auszudrücken, doch wenn sie sich nicht in Details verzetteln und klar umrissene Grenzen haben, können sie einen großen Gewinn für das Team darstellen, indem sie präzise »Realitätsprüfungen« durchführen.

Am meisten fürchten G-Typen Kritik, und ihr Bedürfnis nach Perfektion zeigt sich oft als Schwäche, ebenso wie ihre Neigung, inmitten eines Streits nachzugeben. Allerdings gehen sie bei sämtlichen Aktivitäten gründlich vor und können das Team durch ein gewissenhaftes und ausgeglichenes Element bereichern, das als solides Fundament wirkt. Den größten Wert legen sie darauf, fehlerfrei zu sein.

G/D

G/D-Typen sind bedächtige und zielstrebige Gestalter, die konsequent aufgabenorientiert vorgehen und sich etwaigen Problemen genau bewusst sind. Bisweilen werden sie als unsensibel angesehen, doch sie kümmern sich um Einzelne, nur fällt es ihnen schwer, dies auch zu zeigen. Häufig meinen sie, sie seien die Einzigen, die imstande sind, die Arbeit so zu erledigen, wie es notwendig ist. Doch aufgrund ihrer verwaltungsbezogenen Fähigkeiten, sind sie in der Lage, Pläne mit Blick auf Veränderungen und Verbesserungen zu verwirklichen. G/D-Typen neigen zu Ernsthaftigkeit und könnten davon profitieren, optimistischer und begeisterungsfähiger zu sein. Ungeachtet ihres natürlichen Antriebs, etwas erreichen zu wollen, sollten sie sich darauf konzentrieren, gesunde Beziehungen aufzubauen und Menschen einfach nur zu lieben.

Biblische Beispiele: Bezalel (2. Mose 35,30–35; 37,1–9), Jochebed (2. Mose 1,22–2,4), Jitro (2. Mose 18)

G/I

S/I-Typen achten auf Details. Häufig beeindruckten sie andere, indem sie das richtige tun und die Lage stabilisieren. Sie werden nicht als aggressiv oder aufdringlich wahrgenommen, und so kommen sie sowohl mit großen als auch mit kleinen Menschengruppen zurecht. Obgleich sie gut mit anderen zusammenarbeiten können, reagieren sie bisweilen zu sensibel auf das, was andere über sie und ihre Arbeit denken. Profitieren könnten sie davon, bestimmter und selbstmotivierter aufzutreten. Häufig können sie den Charakter

anderer gut einschätzen und sie fassen schnell vertrauen zu denen, die ihren Maßstäben entsprechen. Sie werden durch echte und begeisterte Anerkennung bewegt sowie durch präzise und logische Erklärungen.

Biblische Beispiele: Miriam (2. Mose 15–21/4. Mose 12,1–15), Esra (Esra 7; 8)

G/S

G/S-Typen sind systematisch und gefestigt. Sie neigen dazu, eines nach dem anderen zu erledigen – und das dann richtig. Sie sind zurückhaltend und vorsichtig und arbeiten lieber hinter den Kulissen, um bei der Sache zu bleiben. Allerdings riskieren sie nur selten etwas oder probieren Neues aus, und so gefällt es ihnen nicht, wenn sich in ihrem Umfeld plötzlich etwas ändert. Sie sind präzise bis auf Punkt und Komma, brauchen penible Genauigkeit und fürchten Kritik, die sie mit Versagen gleichsetzen. Als fleißige Arbeiter schöpfen sie ihre Motivation daraus, anderen zu dienen.

Biblische Beispiele: Esther (Esther 4), Zacharias (Lukas 1), Josef (Matthäus 1,1–23)

Entwickle deine Persönlichkeit

Wenn du eher ein »D«-Typ bist ► dominant, direkt, aufgabenorientiert, sich durchsetzend, organisiert, aufgeschlossen, gerade heraus

- zuhören, ohne zu unterbrechen
- Einfühlungsvermögen und Verständnis zeigen
- Einwände anderer als Chancen nutzen
- sich nicht auf Kriegspfad begeben, um andere zu überzeugen
- andere als Partner einbinden
- mit Menschen zusammenarbeiten, die besser im Team kooperieren können
- in Beziehungen und Freundschaften investieren

Wenn du eher ein »I«-Typ bist ► initiativ, menschenorientiert, selbstbewusst, aufgeschlossen, eher extrovertiert

- sich an der Aufgabe orientieren
- Termine einhalten
- bei der Entscheidungsfindung Objektivität walten lassen
- Einwänden direkt begegnen
- mit Menschen zusammenarbeiten, die besser organisiert sind
- anderen mehr zuhören
- Selbstkontrolle über Emotionen, Worte und Handlungen üben

Wenn du eher ein »S«-Typ bist ► stetig, beständig, analysierend, menschenorientiert, eher introvertiert

- auch unter Druck die Kontrolle bewahren
- verantwortungslose Menschen konfrontieren
- die Initiative ergreifen, anstatt auf andere Menschen oder Ereignisse zu reagieren
- persönliche Fähigkeiten nicht herunterspielen und sich selbst nicht unterschätzen
- sich für Neues öffnen
- sich bewusst machen, dass Veränderung positiv sein kann

Wenn du eher ein »G«-Typ bist ► gewissenhaft, kompetent, aufgabenorientiert, zielorientiert, eher introvertiert

- neue Beziehungen zu anderen knüpfen
- Konflikte ertragen lernen
- Entscheidungsfindung beschleunigen
- erkennen, dass nicht alle Probleme kompliziert sind, besonders in weniger wichtigen Bereichen
- mit Menschen zusammenarbeiten, die besser persönliche Kontakte knüpfen können
- lernen, spontan Pläne zu ändern

**»Denn wir sind seine Schöpfung,
erschaffen in Christus Jesus
zu guten Werken,
die Gott zuvor bereitet hat,
damit wir in ihnen wandeln sollen.«**

EPHESER 2,10 (SCHLACHTER)

Entdecke deine Gaben

»Jeder soll den anderen mit der Gabe dienen, die er `von Gott` bekommen hat. `Wenn ihr das tut, erweist ihr euch` als gute Verwalter der Gnade, die Gott uns in so vielfältiger Weise schenkt.« 1.Petrus 4,10

1. Was begeistert dich und wofür brennt dein Herz?

2. Welche Gaben und Stärken hast Du?

3. Welche Not siehst Du, der Du gerne begegnen würdest?

Gabentest

1. Mir macht es Spaß, Aufgaben und Veranstaltungen zu organisieren.
2. Ich würde gerne Gemeinden aufbauen, an Orten, in denen es noch keine Gemeinde gibt.
3. Es macht mir Freude mit Holz, Stoff, Metall, Farben, Glas oder anderen Materialien zu arbeiten.
4. Ich kann Falschheit und Täuschung erkennen, bevor sie auch für andere offensichtlich werden.
5. Ich sammle Gebetsanliegen und bete regelmäßig für die Verlorenen.
6. Ich kann andere Menschen gut motivieren, ein Ziel zu verfolgen.
7. Mir fällt es leicht, darauf zu vertrauen, dass meine Gebete erhört werden.
8. Ich gebe gerne großzügig für Menschen in Not oder für Projekte, die finanzielle Unterstützung brauchen.
9. Ich halte Ausschau nach Möglichkeiten, um für kranke Menschen zu beten.
10. Ich mag es auch, durch kleine Dinge die Arbeit anderer zu unterstützen.
11. Ich öffne meine Wohnung gerne für andere Menschen.
12. Es macht mir Freude, lange Zeit im Gebet zu verbringen.
13. Das Weitergeben von biblischem Wissen an die nächste Generation ist mir sehr wichtig.
14. Ich kann andere Menschen motivieren, ein Projekt voranzutreiben.
15. Ich kann mich gut in Menschen einfühlen, die Probleme oder seelische Verletzungen haben, und begleite gerne ihren Heilungsprozess.
16. Ich bin fest davon überzeugt, dass ich mit Gottes Kraft große Dinge vollbringen werde.
17. Ich kann Menschen, die Gott nicht kennen, das Evangelium klar mitteilen.
18. Es macht mir Spaß, meine musikalischen Fähigkeiten zu entwickeln und einzusetzen.
19. Ich habe großes Mitleid mit Menschen, die seelisch verletzt sind.
20. Ich fühle mich verantwortlich, andere Menschen, die sündigen, mit der Wahrheit zu konfrontieren.
21. Ich arbeite gerne im Hintergrund.
22. Ich nehme mir gerne feste Zeiten zum Bibellesen und -studium, um die Aussagen der Bibel wirklich genau zu erfassen.
23. Gott hat mich schon gebraucht, um das Sprechengebet auszulegen.
24. In der Bibel lese ich am liebsten die Sprüche Salomos.
25. Ich bin sorgfältig und geschickt, wenn es darum geht Kleinigkeiten effektiv zu erledigen.
26. Es reizt mich, wenn ich bei neuen Aufgaben Pionierarbeit leisten kann.
27. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass ich mit der Geschicklichkeit meiner Hände anderen Menschen helfen und sie erfreuen kann.
28. Ich kann schnell unterscheiden zwischen geistlicher Wahrheit und Irrtum, zwischen Gut und Böse.
29. Dass so viele Menschen verloren sind, zerreißt mir das Herz.
30. Es macht mir große Freude, Menschen zu helfen, denen niemand helfen will; Menschen, die am Rande unserer Gesellschaft stehen.
31. Gott um menschenunmögliche Dinge zu bitten und im Glauben seinen Thron zu bestürmen, löst in mir Begeisterung aus.
32. Ich gebe gerne mehr als meinen Zehnten (10% meines Einkommens), um christliche und karitative Projekte zu unterstützen.
33. Ich glaube an göttliche Heilung und bete anhaltend darum.
34. Es bereitet mir große Freude, anderen Menschen weiterzuhelfen, schwierige Situationen zu bewältigen.
35. Andere Menschen zu unterhalten und ein offenes Haus zu haben, liebe ich.
36. Ich verspüre eine Last, für die Nöte dieser Welt zu beten.

Gabentest

37. Ich kann so über die Bibel sprechen, dass andere Menschen angeregt werden, selbst die Bibel zu studieren und mehr aus ihr lernen zu wollen.
38. Am liebsten leite ich selber.
39. Ich kann geduldig Menschen begleiten, die durch schmerzhafteste Prozesse gehen und die versuchen, ihr Leben wieder ins Lot zu bringen.
40. Ich habe schon einige starke Glaubenswunder erlebt.
41. Die Idee, als Missionar in ein anderes Land zu gehen, begeistert mich.
42. Gerne diene ich der Gemeinde durch Lobpreis und Anbetung.
43. Ich kann neue Perspektiven so vermitteln, dass andere Menschen sie gerne aufnehmen und bereit sind, eine neue Richtung einzuschlagen.
44. Menschen direkt mit ihrer Sünde zu konfrontieren, fällt mir nicht schwer.
45. Wenn Leute nur herum sitzen und nichts tun, regt mich das auf.
46. Ich teile gerne Gottes Wort mit, in der Hoffnung, dass andere Christen hierdurch persönlich wachsen.
47. Täglich bete ich in neuen Sprachen.
48. Der Heilige Geist schenkt mir Erkenntnisse und Einsichten in biblische Zusammenhänge.
49. Ich genieße es, Dinge zu strukturieren und zu organisieren.
50. Ich liebe den Gedanken, einmal selbst eine Gemeinde zu gründen.
51. Dinge mit meinen Händen zu erledigen, bereitet mir Freude.
52. Ich erkenne Probleme und Ungereimtheiten schneller als andere.
53. Ich erzähle Menschen ganz offen, dass ich Christ bin, und es freut mich, wenn sie mir Fragen zu meinem Glauben stellen.
54. Ich halte immer Ausschau nach einer Möglichkeit, andere zu ermutigen.
55. Ich gehe gerne mutige Glaubensschritte auf dem Wasser mit der Gewissheit, dass Gott mich hält.
56. Ich spende gerne großzügig. Mehr Geld haben, bedeutet für mich, mehr Geld geben können.
57. Gott hat mich schon öfters gebraucht, um körperliche Heilung zu den Kranken zu bringen.
58. Ein Teil des Prozesses zu sein, reicht mir völlig aus.
59. Ich vermittele auch fremden Menschen sehr schnell das Gefühl, willkommen zu sein.
60. Notsituationen anderer bringen mich spontan dazu, für sie zu beten.
61. Wenn ich die Bibel lese oder studiere, entdecke ich darin wichtige Aussagen, die ich anderen Christen weitergeben will.
62. Ich delegiere Verantwortung, um Aufgaben zu erledigen.
63. Ich bin hoch motiviert, notleidenden Menschen zu helfen.
64. Ich habe einen tiefen Hunger in mir, die wunderwirkende Kraft Gottes in meinem Leben zu sehen.
65. Mein Fokus liegt klar darauf, diese Welt mit dem Evangelium von Jesus Christus zu erreichen.
66. Es bereitet mir große Freude, andere Menschen in Lobpreis und Anbetung anzuleiten.
67. Gerne begleite ich Menschen durch ihre tiefsten Nöte hindurch.
68. Ich genieße es, wenn das Wort klar und gerade heraus gepredigt wird.
69. Ich mag es auch die kleinen Dinge zu tun, die andere lieber abgeben.
70. Ich bevorzuge es, über ein bestimmtes Thema der Bibel zu reden, anstatt Vers für Vers durch die Aussagen zu gehen.
71. In neuen Sprachen zu beten ist ermutigend und mir persönlich sehr wichtig.
72. Wenn ich mit Schwierigkeiten und Problemen konfrontiert werde, tendiere ich dazu, weise zu entscheiden.

1 niemals

2 selten

3 manchmal

4 oft

5 immer

GESAMTERGEBNIS

GABE

1.	25.	49.		A	_____
2.	26.	50.		B	_____
3.	27.	51.		C	_____
4.	28.	52.		D	_____
5.	29.	53.		E	_____
6.	30.	54.		F	_____
7.	31.	55.		G	_____
8.	32.	56.		H	_____
9.	33.	57.		I	_____
10.	34.	58.		J	_____
11.	35.	59.		K	_____
12.	36.	60.		L	_____
13.	37.	61.		M	_____
14.	38.	62.		N	_____
15.	39.	63.		O	_____
16.	40.	64.		P	_____
17.	41.	65.		Q	_____
18.	42.	66.		R	_____
19.	43.	67.		S	_____
20.	44.	68.		T	_____
21.	45.	69.		U	_____
22.	46.	70.		V	_____
23.	47.	71.		W	_____
24.	48.	72.		X	_____

Diene mit Hilfe des Heiligen Geistes

»Strebt nach der Liebe! Bemüht euch um die Gaben des Geistes, (...) so trachtet danach, dass ihr die Gemeinde erbaut und alles reichlich habt.«
2. Korinther 14,1+12

Gottgegebene Gaben

Gottgegebene Gaben teilt der Heilige Geist zum Dienst an der Gemeinde aus. Durch die Liebe dient der Gebrauch dieser Gaben der Erbauung des ganzen Leibes. Geistesgaben sind keine Charaktereigenschaften, keine Titel oder Positionen, oder eine Verdienstmedaille für besonders fromme Christen. Sie sind ein Geschenk, das der Heilige Geist jeder Person macht, um uns übernatürlich für unseren Dienst zuzurüsten.

Geistesgaben in der Bibel

Das Wort Gottes gibt uns eine Liste an Geistesgaben, die aber keineswegs vollständig zu verstehen ist. Vielmehr zeigt sie uns, dass der Heilige Geist durch uns wirken möchte, um andere Menschen zu ermutigen und aufzubauen. Unsere natürlichen Gaben hängen oft mit unseren Geistesgaben zusammen.

Es gibt im Neuen Testament mehrere unterschiedliche Auflistungen der Gaben des Heiligen Geistes, und zwar in Römer 12,6-8; 1. Korinther 12,8-10; 12,28-31, Epheser 4,7 und 11f, 1. Petrus 4,9-11.

Wie du die Gaben des Heiligen Geistes empfangen kannst:

1. Alles beginnt damit, dass du Jesus zum _____ deines Lebens machst.
2. Streck dich aus nach der Taufe/Tauferneuerung bzw. Erfüllung mit dem Heiligen Geist durch
_____ oder _____ .
3. Lerne mehr über geistliche Gaben durch das _____ .

Eine Auswahl an Geistesgaben

A. ORGANISATION

Die von Gott gegebene Fähigkeit zu verstehen, wie eine Organisation funktioniert, sowie Abläufe zu planen und durchzuführen, dass gesteckte Ziele erreicht werden können.

Lukas 14,28–30 / Apostelgeschichte 6,1–7

- ▶ Willkommensschritte Team, Event Team, Technik Team, Beamer Team, Medien Team

B. APOSTEL

Die von Gott gegebene Gabe, neue Dienstbereiche oder Gemeinden aufzubauen und zu betreuen.

Apostelgeschichte 15,22–35 / 1. Korinther 12,28 / 2. Korinther 12,12 / Galater 2,7–10 / Epheser 4,11–14

- ▶ Willkommensschritte Team, Kleingruppenleiter Koordinator, Team Leitung, Gründung neuer Teams

C. HANDWERK

Die von Gott gegebene Fähigkeit, Dinge zu entwerfen, herzustellen oder zu reparieren.

2. Mose 31,3; 35, 31–35 / Apostelgeschichte 9,36–39 / 2. Könige 22,5–6

- ▶ Hausmeister Team, Reinigungs Team, Deko Team, Bistro Team

D. UNTERSCHIEDUNG DER GEISTER

Die von Gott gegebene Fähigkeit, Wahrheit und Irrtum klar aufzuzeigen. Die Gabe beinhaltet die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden und zu sehen, was gut und böse, richtig und falsch ist.

1. Korinther 12,10 / Apostelgeschichte 5,1–4 / Matthäus 16,21–23 / Matthäus 4,1–11

- ▶ Willkommensschritte Team, Gebets Teams, Kontakt Team

E. EVANGELISATION

Die von Gott gegebene Fähigkeit, Nichtchristen das Evangelium wirkungsvoll weiterzugeben, so dass diese zum Glauben an Jesus Christus kommen.

Epheser 4,11 / Lukas 19,1–10 / Apostelgeschichte 8,26–40

- ▶ Gastfreundschaft Team, Konfi Team, Schatzinsel Team, Promo Team

F. ERMUTIGUNG

Die von Gott gegebene Fähigkeit, andere Menschen zu ermutigen und durch Gottes Wahrheiten aufzubauen.

Römer 12,8 / Apostelgeschichte 11,22–24 / 1. Timotheus 4,6+12

- ▶ Gastfreundschafts Team, Bistro Team, Kleingruppenleiter

G. GLAUBE

Die von Gott gegebene Fähigkeit, im Vertrauen auf Gottes Wort zu handeln und unerschütterlich daran zu glauben, dass er seine Verheißungen erfüllt.

1. Korinther 12,9 / Hebräer 11,1+6 / Römer 4,18–21

- ▶ Alle Teams

H. GEBEN

Die von Gott gegebene Fähigkeit, gerne und freiwillig Geld durch den Zehnten und weitere Opfer zu geben, damit Gottes Reich auf Erden sich weiten kann.

Römer 12,8 / 2. Korinther 8,3–5 / 1. Korinther 13,3 / Matthäus 6,1–4

- ▶ Alle Teams

I. HEILUNG

Die von Gott gegebene Fähigkeit, Gottes Werkzeug zu sein, durch Glauben und Handauflegung, damit Menschen von körperlicher und seelischer Krankheit wieder völlig gesund werden.

1. Korinther 12,9+28+30 / Apostelgeschichte 3,1–16 / Markus 2,1–12 / Jakobus 5,14–15

- ▶ Gebets Team, Kleingruppenleiter, Segnungsteam

J. HELFEN

Die von Gott gegebene Fähigkeit, praktische und notwendige Aufgaben zu erfüllen, die andere entlasten, unterstützen und ihren Bedürfnissen entgegenkommen.

1. Korinther 12,28 / Römer 12,7 / Apostelgeschichte 6,1–4 / Römer 16,1–2

- ▶ Kirchendienst Team, Mesner Team, Kirchencafé Team, Bistro Team, Hausmeister Team, Reinigungs Team

K. GASTFREUNDSCHAFT

Die von Gott gegebene Fähigkeit, für andere Menschen zu sorgen und ihnen Freundschaft anzubieten.

1. Petrus 4,9–10 / Römer 12,13 / Hebräer 13,1–2

- ▶ Gastfreundschafts Team, Kirchencafé Team, Bistro Team, Event Team, Kleingruppenleiter

L. FÜRBITTE

Die von Gott gegebene Fähigkeit, regelmäßig für die Anliegen anderer Menschen vor Gott einzutreten und konkrete Ergebnisse zu erwarten.

Römer 8,26–27 / Johannes 17,9–26 / 1. Timotheus 2,1–2 / Kolosser 1,9–12 / Lukas 11,1–13

- ▶ Gebets Team, Kleingruppenleiter

M. ERKENNTNIS

Die von Gott gegebene Fähigkeit, anderen Christen durch biblische Erkenntnis Wissen von Gott zu vermitteln.

1. Korinther 12, 8 / Markus 2, 6–8 / Epheser 1, 17–18

- ▶ Willkommensschritte Team, Gebets Team, Strategie Team, Kirchenvorstand

N. LEITUNG

Die von Gott gegebene Fähigkeit, Perspektiven zu vermitteln, Menschen zu motivieren und so anzuleiten, dass gemeinsam Gottes Ziele erreicht werden.

Römer 12, 8 / Hebräer 13, 17 / Lukas 22, 25–26

- ▶ Kirchenvorstand, alle Teams

O. BARMHERZIGKEIT

Die von Gott gegebene Fähigkeit, gerne und ganz praktisch Menschen zu helfen, die leiden oder in Not sind.

1. Korinther 12, 10; 14, 5+26–28

- ▶ Kleingruppenleiter, Seelsorge Team, Segnungs Team

P. WUNDERTATEN

Die von Gott gegebene Fähigkeit, durch übernatürliche Ereignisse Gottes Wirken sichtbar werden zu lassen.

1. Korinther 12, 10 / Josua 10, 12–13

- ▶ Gebets Team, Segnungs Team

Q. MISSION

Die von Gott gegebene Fähigkeit, andere Menschen außerhalb der eigenen Kultur und Nationalität mit dem Evangelium zu erreichen; meistens dadurch, dass man selbst in der Kultur und Nation lebt.

Apostelgeschichte 8, 4; 13, 2–3; 22, 21 / Römer 10, 15

- ▶ Kleingruppenleiter, Rumänien Team, Kongo Team

R. MUSIK/ANBETUNG

Die von Gott gegebene Fähigkeit, durch das Singen, Tanzen oder Spielen eines Instruments, anderen dabei zu helfen, Gott anzubeten.

5. Mose 31, 22 / 1. Samuel 16, 16 / 1. Chronik 16, 41–42 / 2. Chronik 5, 12–13; 34, 12 / Psalm 150

- ▶ Lobpreis Team, Technik Team, Beamer Team

S. PASTOR / HIRTE

Die von Gott gegebene Fähigkeit, Menschen zu fördern, für sie zu sorgen und sie zu geistlichem Wachstum und Reife zu führen, damit sie Christus immer ähnlicher werden.

Epheser 4,11–12/1. Petrus 5,1–4/Johannes 10,1–8

- ▶ Willkommensschritte Team, JAM Team, Schatzinsel Team, Senioren Team, Kleingruppenleiter

T. PROPHETIE

Die von Gott gegebene Fähigkeit, Gottes Wahrheit für eine bestimmte Situation zu offenbaren und so konkret anzusprechen, dass sie zu mehr Verständnis, zu Korrektur, Umkehr oder Ermahnung führt.

*Römer 12,6/1. Korinther 12,10+28/1. Korinther 13,2/2. Petrus 1,19–21/
1. Korinther 14,29*

- ▶ Gebetsteam, Kleingruppenleiter, Lobpreis Team

U. DIENEN

Die von Gott gegebene Fähigkeit, praktische und notwendige Aufgaben zu erfüllen, die andere entlasten, unterstützen und ihren Bedürfnissen entgegenkommen.

1. Korinther 12,28/Römer 12,7/Apostelgeschichte 6,1–4/Römer 16,1–2

- ▶ Alle Teams

V. LEHREN

Die von Gott gegebene Fähigkeit, die Bibel zu verstehen, verständlich zu erklären und so auf das Leben anzuwenden, dass andere in ihrem Glauben und Leben einen Schritt vorwärts gehen können.

*Römer 12,7/1. Korinther 12,28–29/Apostelgeschichte 2,14–41; 18,24–28/2. Timotheus 2,2/
Jakobus 3,1*

- ▶ Willkommensschritte Team, JAM Team, Schatzinsel Team, Kleingruppenleiter Koordinator

W. SPRACHENGEBET / AUSLEGUNG DER SPRACHEN

Die von Gott gegebene Fähigkeit, in einer Sprache, die der Sprecher nicht kennt, zu reden, zu beten oder Gott zu loben, oder diese auch auszulegen.

1. Korinther 12,10; 12,28–29; 14,5

- ▶ Gebets Team, charismatische Kleingruppen

X. WEISHEIT

Die von Gott gegebene Fähigkeit, geistliche Wahrheiten und Wissen auf eine konkrete Situation oder ein Bedürfnis anzuwenden.

1. Korinther 12,8/Jakobus 3,13–18/Jeremia 9,23

- ▶ Alle Teams

Unsere Matthäus-Dream-Teams

Aktive Senioren

Aufbauteam

Bands

Bauausschuss

Beamer Team

Besuchsdienst Team

Bistro Team

Bücherei

Bücherstuben Team

ChurchNight Team

Church Media Team

Film Team

Finanzausschuss

Freizeit Team

Gebets Team
(*Gebetskreis/Segnungsteams*)

Gemeindebriefausträger

Glaubensgrundkurs Team

Gastfreundschafts Team

Hausmeister/Handwerker Team

Hütten Team

JAM Team

Jugendfreizeit Team

Kirchendienst Team

Kinderbibeltag Team

Kinderkirche Schatzinsel Team

Kirchencafé Team

Kleingruppenleiter

Kirchenvorstand

Konfi Team

Leuchtfeuer Team

Licht Team

Mesner Team

Moderations Team

Musik Team (klassisch)

Promo Team

Redaktions Team (Gemeindebrief)

Rumänien Team

Schaukasten Team

Segnungsteam

Seniorenachmittags Team

Tontechnik Team

Weihnachtsmusical Team

Willkommensschitte Team

Deine nächsten Schritte

1. Entdecke dein gottgegebenes Design.

- A. Deine Gaben können direkt in Verbindung mit deiner Persönlichkeit stehen. Sie sind vom selben Gott in dich hineingelegt, der dich auch als Person geschaffen hat.
- B. Kenne deine potenziellen Schwächen und Stärken.
- C. Deine Gaben werden sich bestätigen.

Mein DISG-Ergebnis: _____

Mein Leitungsstil: menschenorientiert aufgabenorientiert

Meine zwei stärksten Gaben:

1. _____ 2. _____

2. Suche nach Gelegenheiten deine Gaben zu gebrauchen.

Wie kann ich zu Hause oder in der Arbeit meine Gaben einsetzen?

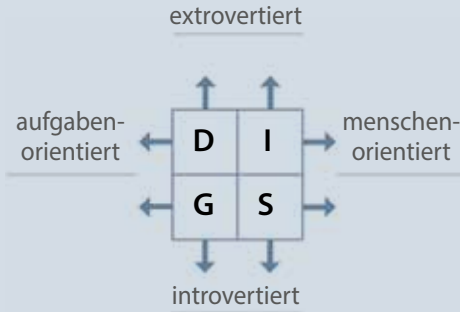
- A. Werde Teil eines Teams.
- B. Gehe alle Schritte von Willkommensschritte.

Antwortschlüssel

S. 5

1. Persönlichkeit
 2. Gottgegebene Gaben
 3. Einflussbereich
-
1. Entdecke
 2. Entwickle
 3. Gebrauche

S. 7



D dominant

I initiativ

S stetig

G gewissenhaft

S. 14

Meine Persönlichkeit ist mein Leitungsstil

S. 20

1. Herrn
2. persönliches Gebet, Handauflegung
3. Wort Gottes

»Dient dem Herrn mit Freude« *Psalm 100,2*



matthaeus-augsburg.de

st. matthäus
Gott und Menschen lieben